



An einen Haushalt / Zugestellt durch Post.at / Amtliche Mitteilung

Der Bürger soll es wissen

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeindeamt	5
Voranschlag für das Jahr 2008	5
Fischerei.....	9
Stellung des Geburtsjahrganges 1990 - Vorankündigung.....	10
Mehrfachantrag 2008 - Vorankündigung.....	11
Änderung des Jagdgesetzes	11
Gratulationen-	12
Vereine	13
Musikverein Hittisau – Bolgenach.....	13
Ensemble 89.....	14
Sonstiges.....	15
Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Hittisau.....	15
Geschwindigkeitsmessanlage.....	16
Aktiv für die Dritte Welt.....	17
Lingostar Vorarlberg	17
Musikschule Bregenzerwald	18
Sozialsprengel Vorderwald.....	19
Unabhängig leben im Alter 70 +	20
Pflegeheim Hittisau	21
Bereitschaftsdienste der Ärzte:.....	22

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der Dezembersitzung 2006 wurde von der Gemeindevertretung das Projekt „Betreutes Wohnen“ nach dem Beschlussantrag der Arbeitsgruppe genehmigt und der Planungsauftrag an den Architekten Thurnher erteilt. Vor einem Jahr in der März Sitzung 2007 wurde der vorgestellte Planentwurf mit 10 Wohnungen und Gemeinschaftsräumen für gut befunden und zur Umsetzung freigegeben. Die 10 Wohnungen werden alle barrierefrei und seniorengerecht gebaut und sind mit einem behindertengerechten Aufzug auch für Rollstuhlfahrer bzw. gehbehinderte Personen bequem zu erreichen.

Mittlerweile steht die Wohnanlage im Rohbau und die Ausbauarbeiten sind voll im Gange. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und es ist vorgesehen, dass die Wohnungen bis Ende Juni 2008 nach dem Terminplan beziehbar sind. Dass für diese Wohnungen großes Interesse besteht, beweisen die bis heute eingelangten 15 Anmeldungen.

Immer mehr ältere Menschen interessieren sich für das „Betreute Wohnen“. Sie erwarten von dieser Wohnform, dass eine selbständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden auch beim Nachlassen der Leistungsfähigkeit möglich ist und Hilfestellungen bei Bedarf jederzeit zur Verfügung stehen.

Wenn wir heute über das „Betreute Wohnen“ sprechen, dann geschieht dies auch vor dem Hintergrund der Herausforderungen, die mit dem demographischen Wandel auf uns zukommen. Schon heute hat der Anteil der über 60-Jährigen an der Gesamtbevölkerung 20 Prozent überschritten, er wird in den nächsten 30 Jahren noch weiter ansteigen. Mit der steigenden Lebenserwartung ergeben sich neue Chancen und Möglichkeiten für unsere ältere Generation. Besonders wichtig für die Gestaltung des Lebensalltags ist dabei eine geeignete Wohnform.

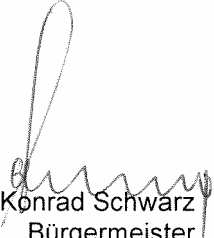
Das „Betreute Wohnen“ bietet ein Lebensumfeld, das ihnen vieles erleichtert, es ihnen ermöglicht, in den „eigenen“ vier Wänden zu

Der Bürger soll es wissen

wohnen und gleichzeitig zuverlässig Hilfe und Unterstützung zu erhalten. Die meisten Menschen wünschen sich, auch im Alter ein selbstständiges Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu führen. Wenn jedoch familiäre und nachbarschaftliche Hilfen nicht mehr möglich sind oder die bisherige Wohnung durch ihre Lage und ihren Grundriss eine selbstständige Lebens- und Haushaltsführung erschweren oder unmöglich machen, dann bietet sich das „Betreute Wohnen“ für die betroffenen älteren Menschen in unserer Gemeinde als neues Zuhause an, in dem sie alle erforderlichen Hilfen bekommen und sich wohlfühlen können.

Diese Wohnanlage ist kein Alters- und Pflegeheim! Charakteristisch ist für das Betreuungskonzept die Garantie für eine sparsame Grundversorgung – der so genannten „Betreuung“ – in Verbindung mit der freien Wählbarkeit sämtlicher benötigter Hilfe- und Pflegeleistungen.

Ich wünsche dem Projekt viel Erfolg und danke an dieser Stelle der Arbeitsgruppe für die Erarbeitung der Gesamtkonzeption und die Projektentwicklung. Mein Dank gilt auch der Gemeindevertretung, weil sie mit ihren Entscheidungen die Voraussetzungen für „Betreutes Wohnen“ in unserer Gemeinde ermöglicht hat.



Konrad Schwarz
Bürgermeister

Aus dem Gemeindeamt

Voranschlag für das Jahr 2008

Die Gemeindevertretung hat den Voranschlag in der Sitzung am 15.01.2008 beschlossen. Die Grundsätze der Wahrheit, Klarheit, Genauigkeit, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und der Öffentlichkeit wurden berücksichtigt.

Einige Positionen sind bereits von Landesseite vorgegeben: es sind dies Ertragsanteile, Landesumlage, Sozialhilfe, Pflegegeld, schlüsselmäßige Bedarfszuweisungen usw..

Die im Budget vorgesehen Ausgaben sind mit einer Darlehensaufnahme (Landeswohnbaufonds für's „Betreute Wohnen“) möglich. Somit ergibt sich mit 1.909 Einwohnern

ein Verschuldungsgrad pro Einwohner zum 1.1.2008 v. € 537
und am Ende des Jahres 2008 voraussichtlich € 639

Der Voranschlag enthält folgende Summen:

Gruppe Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben €
0. Vertretungskörper und allg. Verwaltung	183.100,00	362.800,00
1. öffentliche Ordnung und Sicherheit	8.000,00	32.300,00
2. Unter., Erziehung, Sport und Wissensch.	107.800,00	385.600,00
3. Kunst, Kultur und Kultus	124.500,00	273.500,00
4. Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	633.500,00	1.382.000,00
5. Gesundheit	3.800,00	192.800,00
6. Straßen- und Wasserbau, Verkehr	6.200,00	139.400,00
7. Wirtschaftsförderung	7.000,00	188.500,00
8. Dienstleistungen	1.233.300,00	1.339.700,00
9. Finanzwirtschaft	2.275.000,00	285.600,00
Summe	4.582.200,00	4.582.200,00

An Verstärkungsmitteln stehen € 27.500,00 zur Verfügung. Der Voranschlag schließt mit Ausgaben und Einnahmen von je € 4.582.200,00 ausglich ab.

Die Finanzkraft der Gemeinde Hittisau beträgt € 1.747.300,00.

Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2008

Auf Grund der §§ 14 und 15 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, i.d.F. BGBl. Nr. 103/2007 und des Beschlusses der Gemeindevertretung Hittisau vom 15.01.2008 wird verordnet:

Bezeichnung: _____ Maßbetr. _____ Hebesatz _____

Der Bürger soll es wissen

- | | | |
|--|--|-------------------|
| 1. Grundsteuer A: f.land-u.forstw.Betr. | 1.214,27 | 500 |
| 2. Grundsteuer B: f. sonstige Grundst. | 22.591,82 | 500 |
| 3. Kommunalsteuer: | | 3 % |
| 4. Vergnügungssteuer: | | keine |
| 5. Gästetaxe: je Nächtigung lt. VO | € 1,40 | |
| 6. Zweitwohnsitzabgabe lt. VO | bis 70 m ² Gfl. | € 3,90 |
| | über 70 m ² Gfl. | € 0,00 |
| 7. Tourismusbeitrag: | | 0,40 v.H. |
| 8. Hundesteuer: je Hund | | € 37,00 |
| 9. Hand- und Zugdienste: | | keine |
| 10. Feuerwehrdienstersatzsteuer: | | keine |
| 11. Gemeindebeitrag für Musikschulen: | | |
| Von den Gesamtkosten für 2 Semester (Eltern- u. Gde.Beitrag) | | |
| übernimmt die Gemeinde 50% Höchstens jedoch für | | |
| Einzelunterricht | € 475,00 | |
| Gruppenunterricht | € 379,10 | |
| Elementarunterricht | € 379,10 | |
| Kurzstunden | € 290,00 | |
| Kindersingen | € 250,00 | |
| 12. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen: | | |
| a) Wasserbezugsgebühren: Grundgebühr halbjährl. | € 20,36 | excl. USt. |
| Zählermiete für 2. Zähler, halbjährlich | € 10,18 | excl. USt |
| Zählermiete für Regenwassernutzung halbjährlich | € 5,09 | excl. USt. |
| je m ³ Trink-u.Nutzwasserbezug je m ³ | € 0,33 | excl. USt. |
| Pauschalgebühr für nicht angeschlossene Objekte | | |
| als Löschwasserbeitrag im Umkreis eines Hydranten | | |
| bis 100 lfm | halbjährlich | € 8,91 excl. USt. |
| bis 150 lfm | halbjährlich | € 6,18 excl. USt. |
| bis 200 lfm | halbjährlich | € 3,91 excl. USt. |
| b) Wasseranschlussgebühren: Beitragssatz | € 25,18 | excl. USt. |
| c) Kanalbenützungsgebühren: je m ³ Abwasser | € 1,77 | excl. USt. |
| | ab 2000 m ³ jährl. | € 1,57 excl. USt. |
| | Oberflächenwässer m ² /Halbjahr | € 0,26 excl. USt. |
| d) Klärgrubeninhalte je m ³ Abwasser | € 11,36 | excl. USt. |
| e) Kanalanschlussgebühren: Beitragssatz | € 30,36 | excl. USt. |

f) Müllabfuhrgebühren:

Grundgebühren:

Der Bürger soll es wissen

- a) für leerstehende Gebäude u. Alphütten € 23,64 excl. USt.
- b) für Einpersonenhaushalte, gewerbl. Betriebe € 30,00 excl. USt.
- c) für Zweipersonenhaushalte, Ferienhäuser und zu
Ferienzwecken vermietete Gebäude € 44,73 excl. USt.
- d) für Dreipersonenhaushalte € 47,00 excl. USt.
- e) für Vier- und Mehrpersonenhaushalte € 50,00 excl. USt.

Abfuhrgebühren (Sack- und Entleerungsgebühren):

- Sackgebühr für Restmüllsack (60 l) € 4,90 incl. USt.
- Sackgebühr für Bioabfallsack (8 l) € 0,70 incl. USt.
- Sackgebühr für Bioabfallsack (15 l) € 1,30 incl. USt.

a) Gebühr für die Entleerung von

- 50 l Eimer / je Entleerung € 4,00 incl. USt.
- 110 l Eimer / je Entleerung € 8,50 incl. USt.
- 120 l Eimer / je Entleerung € 9,30 incl. USt.

b) Gebühr für die Entleerung eines

- 240 l Containers € 18,60 incl. USt.
- 660 l Containers € 43,00 incl. USt.
- 660 l Containers gepresst € 70,40 incl. USt.
- 800 l Containers € 50,00 incl. USt.
- 1100 l Containers € 70,00 incl. USt.
- 120 l Containers/Bioabfall € 9,35 incl. USt.
- 240 l Gestrasäcke f. Plastikabfall € 0,70 incl. USt.
- c) Sperrmüll pro kg
(mindestens 5 kg werden berechnet) € 0,40 incl. USt.
- g) Altholz pro kg
(mindestens 5 kg werden berechnet) € 0,40 incl. USt.
- h) Altreifen werden nach anfallenden Kosten berechnet

13. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Kindergarten - Elternbeitrag Monat/Kind
(Besuch 07:40-10:45 Uhr) € 28,00 incl. USt.
(Besuch 07:40-11:35 Uhr) € 29,00 incl. USt.
(Besuch 07:40-12:20 Uhr) € 30,00 incl. USt.
an 4 Nachmittagen wird ebenfalls ohne Kostenerhöhung Kindergarten-
betreuung angeboten

b) Verpflegskosten **SENIORENHEIM:**

- Heim Platz 186 Person/Tag € 32,00

Der Bürger soll es wissen

14. Solaranlagenförderung: verlängert bis 31.12.2008 im Ausmaß von 1/4-Anteil der Landesförderung im Rahmen des budgetierten Voranschlagsansatzes bis zu einem Höchstbetrag von € 900,00 je Objekt.

15. Wegegeld: lt. Richtlinien: € 0,80 je lfm.

16. Schwangerschaftsgymnastik
(50% der angefallenen Kosten max. € 50,00)

17. Tiefgaragenmiete pro Stellplatz/Monat € 45,00 incl. USt.

Grundstückspreise: Betriebsgebiet Basen € 52,00/m²

Gfäll € 70,00/m²

Tannen GST 711/14 € 50,00/m²

Diese Verordnung wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 15.01.2008 unter Punkt 4 der Tagesordnung beschlossen.

Diese Verordnung tritt am 01.01.2008 in Kraft. Gleichzeitig verliert die Verordnung für das Jahr 2007 ihre Wirksamkeit.

Schilift Hittisberg

Ein Steinschlag hat am Samstag, den 19. Jänner 2008 um ca. 10:25 Uhr die Bergstation und eine Schiliftstütze des Schiliftes Hittisberg stark bis total beschädigt.



Die Gemeinde Hittisau hat der Bezirkshauptmannschaft Bregenz mit Schreiben vom 31.1.2008 mitgeteilt, dass sie eine baugleiche Instandsetzung in den nächsten Monaten vornehmen möchte und hat deshalb die Durchführung eines Lokalausweises beantragt.

Die BH Bregenz hat eine Verhandlung im Beisein vom Amtsgelogen, der Wildbach- u. Lawinenverbauung und des Seilbahnt. Amtssachverständigen durchgeführt. Der Gemeinde Hittisau wird bei Weiterbetreiben des Skiliftes in der bisherigen Form gem. § 105 Seilbahngesetz die Errichtung eines Steinschlagschutznetzes vorgeschrieben.

Von Seiten der Gemeinde ist beabsichtigt Angebote für die Errichtung eines Steinschlagschutznetzes im geforderten Ausmaß von 100 m Länge und 4 m Höhe mit Montage einzuholen. Die Diskussion in der Gemeindevertretung zeigte, dass für viele der Fortbestand des Skiliftes Hittisberg sehr wichtig ist und auch ein Anliegen der Bevölkerung darstellt.

Folgende Vorgangsweise wurde vereinbart: Die Gemeinde Hittisau wird Angebote für die Errichtung eines Steinschlagschutznetzes einholen und auch alternative Varianten wie Verkürzung des Liftes prüfen lassen. Weiters sollen erste Gespräche mit den Grundbesitzern geführt werden.

Fischerei

Fischereirevier 12 Stausee und Bolgenach

Die Fischerei im gemeindeeigenen Fischwasser Stausee-Bolgenach und Fluss Bolgenach bis zur Ließenbachbrücke bzw. Völkenbrücke steht den Sportfischern unter Einhaltung bestimmter Auflagen vom 01.04. bis 30.09.2008 zur Verfügung.

Aufgrund der am 01.09.2001 in Kraft getretenen Fischereiverordnung und der am 31.08.2003 abgelaufenen Übergangsbestimmungen ist die Ausübung der Fischerei in Vorarlberg nur noch mit Nachweis der erfolgreich abgelegten Fischerprüfung möglich.

Tageskartenfischer sind von dieser Regelung ausgenommen.

Der Bürger soll es wissen

Saisonkartenpreise:

a) für Gemeindebürger – Hauptwohnsitz 180,-- €

beschränkte Anzahl von zus. Karten wie lit. a), jedoch mit sonstigem Wohnsitz 470,-- €

b) für Personen, die im Vorderwald, Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, jedoch beschränkt auf den Stausee. Diese Karte wird auch an ehemalige Gemeindebürger ausgegeben. 205,-- €

5-Tages-Karten:

a) für Gde. Bürger u. Gäste m. Gästekarte einer Kleeblattgemeinde vom Staudamm bis Ließenbachbrücke 80,-- €

b) für Personen, die im Vorderwald, Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und Gäste mit Gästekarte dieser Gemeinden, jedoch beschränkt auf den Stausee 80,-- €

Tageskarten:

a) für Gemeindebürger und Gäste mit Vorlage der Gästekarte einer Kleeblattgemeinde mit mindestens 3 Tagen Aufenthalt (2 Übernachtungen) und ehemalige Gemeindebürger wie lit. a) € 20,--

b) für Personen, die im Vorderwald, Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und Gäste mit Gästekarte dieser Gemeinden, jedoch beschränkt auf den Stausee 20,-- €

Stellung des Geburtsjahrganges 1990 - Vorankündigung

Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 und der Freiwilligen des Geburtsjahrganges 1991 des Verwaltungsbezirkes Bregenz bzw. der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgfall wird vom 26.08.2008 durchgeführt. Die Stellung findet in der Conrad-Kaserne in Innsbruck statt.

Die Stellungspflichtigen erhalten kurz vor der Stellung von der Gemeinde ein Schreiben mit den nötigen Informationen.

Für weitere Informationen steht Erika Voppichler, Bürgerservice 05513/62 09 zur Verfügung.

Mehrfachantrag 2008 - Vorankündigung

Die Anträge sind ausschließlich bei der für den Betrieb örtlich zuständigen Landwirtschaftskammer auf Bezirksebene abzugeben. Der letztmögliche Abgabetermin ohne Abzüge ist der 15. Mai 2008. In Hittisau können die Anträge am 09. und 10. April 2008 im Gemeindeamt abgegeben werden. Zu diesem Termin bekommen die Landwirte gesondert eine Einladung zugesendet mit dem Datum und der genauen Uhrzeit. Wir bitten diese Termine genau einzuhalten, damit es nicht zu längeren Wartezeiten kommt.

Die Abgabe des MFA Flächen ist auch Voraussetzung für die Gewährung von Mutterkuhprämien oder Schlachtprämien.

Änderung des Jagdgesetzes

Die Landesregierung hat über den Entwurf betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Jagdgesetzes das Begutachtungsverfahren eröffnet. Jeder Landesbürger und jede Landesbürgerin kann bis zum Ende der Begutachtungsfrist zum Gesetzesentwurf Änderungsvorschläge abgeben (Art. 34 Abs. 2 der Landesverfassung).

Der Gesetzesentwurf liegt zu diesem Zweck beim Amt der Landesregierung, bei den vier Bezirkshauptmannschaften und bei allen Gemeindeämtern zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Bei uns ist der Gesetzesentwurf bis zum Ende der Begutachtungsfrist, das ist der 16. April 2008, im Gemeindeamt, Bürgerservice von 08:00 bis 12:00 Uhr einzusehen.

Gratulationen

Schüler der Hauptschule Hittisau haben in den letzten Wochen innerhalb und außerhalb der Schule Erfolge erzielen können:

- ✓ Beer Christian (Hittisau): Landessieger im EuopaQuiz für politische Bildung (weitere TeilnehmerInnen: Nennung Marianne, 4.; Schwarz Andreas 6.)
- ✓ Faißt Judith (Hittisau): Preisträgerin (mit Auszeichnung) beim prima la musica-Bewerb
- ✓ Nußbaumer Marielle (Sibratsgfäll): erfolgreiche Teilnehmerin an den Österreichischen Schülermeisterschaften Schi Alpin
- ✓ Manzl Tina (Hittisau): ÖTV-Ranglistenturnier in Salzburg (Einzel: ¼- Finale, Doppel: 1/2 – Finale)
- ✓ ECDL: von 42 Modulprüfungen wurden 37 (d.i. 88%) positiv abgelegt.
- ✓ Schul-Landesmeisterschaften Schi Alpin
Mannschaftswertung: Mädchen 10. Rang, Knaben 5. Rang
Einzelwertung: Gmeiner Heidi (15.), Nußbaumer Marielle (17.);
Bechter Michel (5.), Hagspiel Elias (23.)
- ✓ Am 13.3. nehmen drei Teams an den Landesmeisterschaften im Geräteturnen (Turn Mit) teil: Knaben der 2. a, Mädchen der 2. b und der 3. a

Wir gratulieren allen, die diese hervorragenden Leistungen erbracht haben und wünschen ihnen auch weiterhin viel Erfolg in den unterschiedlichsten „Disziplinen“.

* * *

Das letzte U14-Turnier des VTV-Wintercircuits konnte Tina Manzl auch für sich entscheiden. In allen drei Turnieren musste das Nachwuchstalent keinen einzigen Satz abgeben. Mit dem Erreichen des Halbfinals (Doppel) sowie des Viertelfinales (Einzel) bei einem ÖTV-U12-Turnier im Burgenland unterstrich Tina Manzl ihre hervorragende Form auch bundesweit. Die Gemeinde Hittisau gratuliert recht herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg!

* * *

Anfang Jänner startete der Hittisauer Rad-Amateur Gerd Hagspiel als Newcomer bei der Rad-Querfeldein-Staatsmeisterschaft in Rankweil in seine erste Wintersaison und erreichte im stark besetzten Feld, in dem sich auch der 8 fache Staatsmeister Peter Presslauer befand, den sehr guten 7. Gesamtrang.

Zu diesem ausgezeichneten Ergebnis gratulieren wir recht herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg im Radsport!

Konrad Schwarz
Bürgermeister

Vereine

Musikverein Hittisau – Bolgenach

Reinhold Eberle wird für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Reinhold ist seit Oktober 1967 Mitglied beim Musikverein Hittisau-Bolgenach und spielt seit Beginn Schlagzeug.

1992 erhielt er das silberne Verdienstabzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes und wurde im Jahre 2002 zum Ehrenmitglied des MV- Hittisau Bolgenach ernannt. Er hatte 11 Jahre das Amt des Schriftführers inne und leitete 15 Jahre die vereinseigene Musikschule. 1983 war er bei der Gründung der Bauernkapelle Hittisau dabei. Seit 29.10.2004 ist Reinhold Obmann unserer Musik. Er versteht es, sowohl die besten Rahmenbedingungen für die erfolgreiche musikalische Arbeit zu schaffen als auch durch seine manchmal ausgefallenen Ideen das Vereinsleben zu fördern. Dabei ist ihm jede(r) einzelne Musikant/in wichtig. Für „Unser Fest“ im Sommer hat er zusammen mit Engelbert Bereuter aus Sibratsgäll das Amt des Festobmanns übernommen und betreibt die Festvorbereitungen mit enormem Engagement. Wir Musikanntinnen und Musikanten freuen uns auf weitere 40 Jahre mit Reinhold als aktiver Schlagzeuger. Das ist möglich, denn Musizieren hält bekanntlich jung!

Musikverein Hittisau – Bolgenach

Ensemble 89

DER ZERRISSENE Johann N. Nestroy

Posse in drei Akten

Im Mittelpunkt von Johann Nestroy's Stück „Der Zerrissene“ steht der vermögende „Kapitalist“ Herr von Lips, der trotz – oder vielmehr wegen – seiner sehr komfortablen materiellen Verhältnisse kein Lebensglück finden kann und sich zusehends von sich selber und seiner Mitwelt entfremdet: Sein „Gemüt ist zerrissen, da ist alles zerstückt“, wie er selber sagt - Langeweile, Übersättigung und Frust plagen ihn und rauben ihm jegliche Lebensfreude. In seiner Orientierungslosigkeit umgibt er sich mit windigen Freunden, fasst aus der Laune eines Augenblicks heraus einen unkonventionellen Heiratsentschluss und handelt sich damit handgreifliche Schwierigkeiten mit dem ehemaligen Verlobten der Auserwählten, dem melancholischen Schlosser Gluthammer, ein: Nach einem dramatischen Absturz über einen Balkon in einen reißenden Fluss glauben beide, der Mörder des jeweils anderen zu sein. Jeder versteckt sich vor der Justiz, und so nehmen die Dinge unaufhaltsam ihren Lauf...

"Der Zerrissene" stammt aus dem Jahr 1844 und zählt zu den bekanntesten und meistgespielten Werken von Johann Nestroy. Die packende Geschichte ist tief sinnig und gleichzeitig voller Komik, der Sprachwitz funkelt allerorten, und 15 SchauspielerInnen finden darin wunderbare Rollen vor.

Das Stück handelt von den menschlichen Deformationen und Entfremdungen, die ein allzu überbordender Wohlstand zu erzeugen imstande ist und erzählt über Sinnleere, Dekadenz und die Sehnsucht nach einem anderen, erfüllteren Leben. Das Ensemble 89 Hittisau hat sich seit nunmehr bald 20 Jahren dem anspruchsvollen Volkstheater, vornehmlich jenem österreichischer Herkunft (Johann Nestroy, Ferdinand Raimund, Jura Soyfer, Karl Schönherr, Felix Mitterer u.a.), verschrieben. Nestroy stand bereits einmal auf dem Spielplan: im Jahr 1996 hat die Gruppe den Einakter „Frühere Verhältnisse“ mit großem Erfolg herausgebracht.

Für die Inszenierung, die das Stück in die heutige Zeit verlegt, ist Gotthard Bilgeri verantwortlich.

Renate Ziegler hat für das Ensemble 89 Hittisau schon im Jahr 2005 die Bühne für den „Weltuntergang“ von Jura Soyfer gestaltet und steuert auch für die heurige Produktion wieder Bühnenbild & Lichtkonzept bei.

Benjamin Omerzell stammt aus Lingenau; der Jungmusiker, der derzeit in Graz Jazz studiert, hat - eigens für diese Inszenierung - einen Soundtrack zum „Zerrissenen“ komponiert.

Termine

Freitag, 28. März

Sonntag, 6. April

Samstag, 29. März

Donnerstag, 10. April

Samstag, 5. April

Freitag, 11. April

jeweils 20.15 Uhr

Ritter-von-Bergmann-Saal Hittisau

Im Anschluss an die Vorstellungen am 29.3., 5.4. und 10.4. ist das interessierte Publikum zur Diskussion und zum Gedankenaustausch mit Schauspielern & Regisseur eingeladen.

Kartenreservierung: 0664/5773947

Mo, Do, Fr und So, jeweils von 18 bis 20 Uhr

Weitere Informationen:

<http://ensemble89.hittisau.at>

Ensemble 89

Sonstiges

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Hittisau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wie ihr sicher bereits aus Fernsehen und Zeitungen erfahren habt, ist mit 01.01.2008 das Gebührengesetz 1957 geändert worden. Mit dieser Änderung werden anlässlich der Geburt eines Kindes die Geburtsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweise und Reisedokumente bis zum zweiten Geburtstag gebührenfrei ausgestellt. Dies gilt auch für Personen, die vor dem 01.01.2008 geboren sind aber am Ausstellungstag das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Schöne Grüße

Geschwindigkeitsmessanlage

Im November wurde an verschiedenen Orten in Hittisau eine Geschwindigkeitsmessanlage aufgestellt. Auf dem beiliegenden Diagramm sind die Durchschnittsgeschwindigkeit und die maximal gefahrene Geschwindigkeit ersichtlich.

Standorte (mit Beschränkung) waren:

Rain: beim Adeg Geschäft Loni Fahrtrichtung Rain, 40 km/h

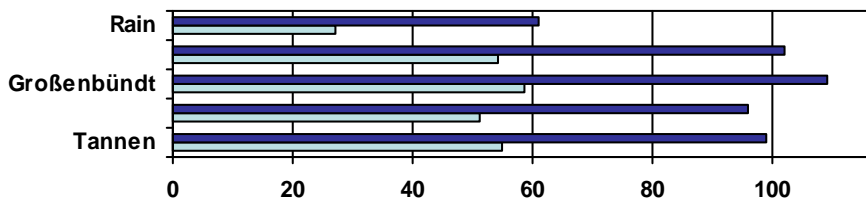
Scheidbach: bei Schwärzler Markus und Regina, Fahrtrichtung Hittisau, 50 km/h

Großenbündt: bei Fink Anton, Fahrtrichtung Hittisau, 50 km/h

Ach: bei Kochheim Irmgard, Fahrtrichtung Lecknertal, 40 km/h

Tannen: bei Jäger Josef und Erika, Fahrtrichtung Krumbach, 50 km/h

Alle genaueren Daten und Auswertungen können auf der Homepage der Gemeinde www.hittisau.at unter dem Menüpunkt Umwelt/Verkehr abgefragt werden.



	Tannen	Ach	Großenbün	Scheidbach	Rain
■ Maximal km/h	99	96	109	102	61
□ Durchschnitt km/h	54,8	51,2	58,8	54,2	27,2

Aktiv für die Dritte Welt

Fair einkaufen – ein faires Mitglied werden!!!

Durch den Einsatz unserer Mitarbeiterinnen, unserer Kunden und Aktionsgruppen

konnten wir den Umsatz im Weltladen im Jahr 2007 erneut steigern.

Unsere Arbeit beschränkt sich aber nicht nur auf den Verkauf, sondern wir sind immer wieder bemüht über die Projekte, die mit dem Verkauf von Waren verschiedenster Produkte unterstützt werden, zu informieren. Außerdem unterstützen wir auch andere Projekte, die nicht direkt mit dem Warenverkauf im Zusammenhang stehen. Dies sind zum Beispiel Unterstützung für Brunnenprojekte in Burkina Faso, oder Gewährung von Microcrediten (Oikokredite) an Kleinbäuerinnen und genossenschaftliche Organisationen zu Minimalzinssätzen. Wenn es auch in deinem Interesse ist, benachteiligte Menschen, die täglich ums Überleben kämpfen in irgendeiner Form zu unterstützen, so kannst du bei uns Mitglied werden. Somit trägst du zu einem Ausgleich einer gerechteren Welt zwischen Industrie- und Entwicklungsländern bei.

Dieser Ausgabe ist ein **Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag 2008** beigelegt.

Dafür bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und jenen, die es werden, im Voraus herzlich.

Wir freuen uns auch jederzeit auf einen Besuch im Weltladen von dir. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee würden wir dich gerne mit unserem aktuellen Frühjahrsangebot bekanntmachen. Viele Menschen kaufen mit Begeisterung Geschenkartikel, aber auch aus unserem reichhaltigen Angebot an Tee- und Kaffeesorten, Wein, Schoko- oder Handwerksartikeln (Schmuck, Ledertaschen, Schals, Kerzen, etc.).

Euer Weltladenteam

Lingostar Vorarlberg

Der Bürger soll es wissen

One, two, three four little Indians ...



Englisch für Kinder in Hittisau bei Spiel und Spaß

Unter dem Motto "Englisch bei Spiel und Spaß" bietet Beata Kühnert-Haromhazy mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Hittisau Englischkurse für Kinder von vier bis zehn Jahren an. In Zusammenarbeit mit der Sprachschule Lingostar wird nach der muttersprachlichen Methode unterrichtet, das heißt, die Kinder lernen mit allen Sinnen durch Spiel, Gesang, Bewegung, Malen und Spaß. Der Unterricht erfolgt in kleinen Gruppen bis maximal acht Schüler einmal wöchentlich für 45 Minuten. Interessierte Eltern können sich mit ihren Kindern zu einer kostenlosen Probestunde unter Telefon 0664 9452130 oder im Internet unter www.lingostar-vorarlberg.at anmelden. Die Probestunden finden in der Regel Montag nachmittags statt.

Weitere Kursangebote ab April: Englisch für Freizeit und Beruf, Englisch für Senioren

Beata Kühnert-Haromhazy

Musikschule Bregenzerwald

Die Musikschule präsentiert ihr Veranstaltungsprogramm 2008. Auch in diesem Jahr haben im Programm Jazz, Volksmusik, Kammer- und Kirchenmusik einen festen Platz.

Sonntag, 06. April um 17:00 Uhr – Schwarzenberg Anglika Kauffmann Saal

Kammerkonzert

Sonntag, 04. Mai um 19:00 Uhr – Egg Löwensaal

„So klingt’s bi üs im Would“

Sonntag, 01. Juni um 17:00 Uhr – Lingenau Wäldersaal

Orchesterkonzert „Musikalische Bilder“

Sonntag, 14. Juni ab 14:00 Uhr – Egg Hauptschule

INFO-Tag der Musikschule

Musikschule Bregenzerwald

Sozialsprengel Vorderwald

Pflege im Gespräch

Im Rahmen der Vortragsreihe Pflege im Gespräch – Vorträge für pflegende Angehörige veranstaltet der Sozialsprengel Vorderwald gemeinsam mit der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege einen Vortrag zum Thema

Mit demenzkranken Menschen leben

... eine Chance es anders sehen und verstehen zu können.

Mit demenzkranken Menschen leben ist eine Herausforderung der Gegenwart und Zukunft. Für uns gilt auch, in der Öffentlichkeit hellhörig und achtsam zu sein. Demenzkranke Menschen sind ein Teil unserer



Gesellschaft und verdienen es, so lange wie nur möglich in unserer Normalität integriert zu bleiben. Dieser Vortrag soll dazu dienen, das Krankheitsbild besser zu verstehen und dadurch eine wertschätzende Grundhaltung für die Betroffenen zu fördern.

Der Bürger soll es wissen

Referentin Jeannette Pamminger
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester,
Lochau
Ort Krumbach, Treffpunkt Hof
Termin Donnerstag, 03.04.2008
19.30 bis 21.30 Uhr
Eintritt 8 €

Pflegende Angehörige sind einer Vielzahl von Belastungen ausgesetzt. Mit dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine Unterstützung für ein besseres Verständnis des Krankheitsbildes des zu Betreuenden an. Es ist uns aber auch wichtig, dass Sie Hilfe für den Umgang mit belastenden Situationen erfahren.

Bitte beachten sie auch unsere weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf unserer Homepage unter www.connexia.at.

Weitere Informationen erhalten sie bei Ingrid Oswald, T 0664 5051661.

Sozialsprengel Vorderwald

Unabhängig leben im Alter 70 +



Unabhängig leben im Alter!

Jung bleiben beim Älter werden: Wie bleibe ich fit und mobil? Wie reagiere ich auf Veränderungen? Welche

Unterstützungsangebote gibt es für mich?

Eine diplomierte Pflegefachkraft kommt zu ihnen nach Hause und berät sie kostenlos. So bleiben die Tage gute Tage!

Machen sie einen Termin mit uns:

Sozialsprengel Vorderwald, Bach 127, 6941 Langenegg

Telefon: 0 55 13 / 41 01-16, E-Mail:

hauskrankenpflege@langenegg.at

Pflegeheim Hittisau

Verstärkung für unser Team:

Ab 01.04.2008 stellen wir im Bereich Hauswirtschaft eine Hilfskraft in geringfügigem Beschäftigungsmaß ein.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf!

DGKS Carmen Helbok – Föger (Heimleitung)

Ab 25.03.2008

Tel. 05513/2012-40

Mobil 0664-53 40 871

6952 Hittisau, Platz 500

Der Bürger soll es wissen

Bereitschaftsdienste der Ärzte: im Bereich Vorder-Bregenzerwald, (Änderungen vorbehalten)

Dr. Bilgeri Stefan, 6952 Hittisau, Tannen 212
30001

Dr. Stecher Hannes, 6951 Lingenau, Hof 330
6130

Dr. Oswald Anton, 6942 Krumbach, Nr. 149
8120

Dr. Lampl Thomas, 6934 Sulzberg, Nr. 226
05516-2031

Dr. Isenberg Gerhard, 6932 Langen, Dorf 270
05575-4660

Beginn	Ende	Art	Arzt
29. März 7h	31. März 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
05. Apr. 7h	07. Apr. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
12. Apr. 7h	14. Apr. 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
19. Apr. 7h	21. Apr. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
26. Apr. 7h	28. Apr. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
30. Apr. 18h	02. Mai 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
03. Mai 7h	05. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
10. Mai 7h	11. Mai 18h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
11. Mai 18h	13. Mai 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
17. Mai 7h	19. Mai 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
21. Mai 18h	23. Mai 7h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
24. Mai 7h	26. Mai 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
31. Mai 7h	02. Juni 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
07. Juni 7h	09. Juni 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. Juni 7h	16. Juni 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen

Ordinationszeiten während den Bereitschaftsdiensten:

Jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr.

Nachtdienste während der Woche: Auskunft beim Hausarzt

Schneeglöckchen

*Kaum ist der Schnee zerflossen -
noch liegt ein Klumpen hinterm Strauch -*

*Da sind sie aufgeschossen
vom ersten milden Strahl und Hauch.*

*Noch recken sie nach oben,
was sich vom weißen Köpfchen zeigt:
bald sind sie ausgeschoben
und haben zärtlich sich geneigt.*

*So hört man auch das Brummeln
der Bienen heimlich um sie her:
die ersten kleinen Hummeln
umtaumeln sie von Pollen schwer.*

(August Ebert)



Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt
Hittisau

6952 Hittisau, Platz 370, Telefon 6209-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 06.06.2008

Abgabe: rechtzeitig beim Gemeindeamt, E-Mail: gemeinde@hittisau.at